



Medienmitteilung

Spielend zum Klimaschutz: Neue Ausstellung von EnergieSchweiz in der Umwelt Arena

Was jede und jeder Einzelne fürs Klima tun kann, zeigt die neue interaktive Dauerausstellung «Wenn der Wind dreht – die Zukunft ist erneuerbar» von EnergieSchweiz. Besucherinnen und Besucher können dabei ganze Stadtquartiere grüner machen.

Spreitenbach, September 2023 Hauptthema der Ausstellung, zu sehen in der Umwelt Arena Schweiz in Spreitenbach, ist die Dekarbonisierung. Aus gutem Grund, wie **Patrick Kutschera, Geschäftsführer des nationalen Aktionsprogramms EnergieSchweiz** betont: «Emissionen aus fossilen Brenn- und Treibstoffen sind für die Klimaerwärmung verantwortlich. Von diesen müssen wir wegkommen, um die Schweiz bis 2050 klimaneutral zu machen.»

Dass ein Umdenken nötig, aber auch möglich ist, genau das will die Ausstellung vermitteln. Sie macht die Dringlichkeit des Themas deutlich und zeigt an praktischen Beispielen, was jeder und jede tun kann, um das Ruder herumzureissen.

Aktiv mitmachen

Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe Nachhaltigkeitskommunikation und Umweltbildung der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften konzipiert. Im Zentrum stehen die Themen **Mobilität, Gebäudesanierung und Stromproduktion**. Besucherinnen und Besucher sind aufgefordert, ganze Stadtquartiere umweltfreundlicher zu gestalten. An den sieben interaktiven Spielstationen, bestehend aus insgesamt 150 Modellgebäuden, lassen sich zum Beispiel Elektroautos produzieren und gleich auf die Strasse schicken, alte Wohnhäuser isolieren, damit keine Wärme mehr entweicht, oder möglichst viele Dächer mit PV-Anlagen ausstatten.

Wichtiger Faktor Zeit

Der spielerische Ansatz ist bewusst gewählt: «**Wenn der Wind dreht – die Zukunft ist erneuerbar**» richtet sich vor allem an ein jüngeres Publikum. Kinder und Jugendliche also,

die geübt sind im Gamen und Spass am Tempo haben. Denn Geschwindigkeit spielt an den Stationen eine grosse Rolle. «Zeit ist ein wichtiger Faktor, um das Klimaziel zu erreichen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen sich beeilen, wenn sie Punkte sammeln wollen», sagt Marianne Sorg, Gesamtprojektleiterin der Ausstellung.

Spiel und Information

Aber auch Erwachsene sind eingeladen, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und mitzugamen. Dafür stehen passende Avatare zur Auswahl, die Besucherinnen und Besucher durch die Stationen führen und ihnen Aufgaben stellen. Hier gibt es – neben der Primarschülerin Lara oder dem Klimaaktivisten Janosch – den Hauseigentümer mittleren Alters oder die Rentnerin. Für vertiefende Informationen stehen darüber hinaus Infotafeln zur Verfügung.

Anleitung für Lehrpersonen

Nicht nur Spass haben, sondern Inputs für den Alltag mitnehmen – dies sollen die jungen Besucherinnen und Besucher ebenfalls. Für Lehrpersonen, die zum Beispiel mit ihren Oberstufenklassen in die Umwelt Arena kommen, wird es dafür einen Leitfaden geben. Er liefert Ideen, das Thema Dekarbonisierung greifbar zu machen, etwa bei der Frage, ob man ein eigenes Auto kauft oder es eine Option sein kann, eines mit anderen zu teilen und steht ab Oktober, nach den Schulherbstferien, auf der Website der Umwelt Arena zum Download bereit.

[Mehr Informationen zur Ausstellung finden Sie hier.](#)

[Und hier geht's zum Trailer.](#)

[Bildmaterial steht hier zum Download bereit.](#)

Über die Umwelt Arena Schweiz

Bei uns macht Grün richtig Spass. Führende Schweizer Firmen zeigen in der Umwelt Arena Schweiz in Spreitenbach ihre innovativen Lösungen für Mobilität, Energie, Ernährung, Konsum oder umweltgerechtes Bauen und Wohnen. Ob Schüler, Familien oder Einzelbesucher - unsere interaktiven Ausstellungswelten bieten konkrete Tipps für ein nachhaltiges Leben mit modernstem Komfort und machen erst noch Spass. Team-Challenges, Gewinnerpfade, der Indoor-Parcours mit einem grossen E-Fahrzeugpark und für Firmen unsere 100% nachhaltige Eventlocation lassen jeden Besuch in der Umwelt Arena zum Erlebnis werden. Die Umwelt Arena Schweiz ist CO2-neutral und hat eine eigene ÖV-Haltestelle.

Kontakt für Medien:

Monika Sigg, Leiterin Marketing und Kommunikation, Stiftung Umwelt Arena Schweiz, Türliackerstrasse 4, 8957 Spreitenbach, +41 56 418 13 12, monika.sigg@umweltarena.ch, www.umweltarena.ch

Marianne Sorg, Gesamtprojektleiterin, Geschäftsstelle EnergieSchweiz, +41 58 462 58 91, marianne.sorg@bfe.admin.ch, www.bfe.admin.ch